

**MITTEILUNGEN
DER
FRÄNKISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT**

Band 50/51 für 2003 und 2004



Erlangen 2004

Selbstverlag der Fränkischen Geographischen Gesellschaft
in Kommission bei Palm & Enke

Begründet von Otto Berninger und Joachim Blüthgen

Gedruckt auf chlor- und säurefreiem Papier
(alterungsbeständig)

ISSN 0071 - 8173

Herausgegeben von Horst Kopp
im Auftrag des Vorstandes der FGG

Schriftleitung: Horst Kopp und Peter Lindner

Redaktion und Satz: Christl Hauck

Kartographie: Rudolf Rössler

Umschlagentwurf: Marco Fischer

Gedruckt in der Verlagsdruckerei Schmidt/Neustadt an der Aisch

Inhaltsverzeichnis

<i>Kopp, Horst</i>	
50 Jahre Fränkische Geographische Gesellschaft – Bilanz und Ausblick	1
Wissenschaftliche Abhandlungen der FGG von 1954 bis 2002	11
<i>Meusburger, Peter</i>	
Regionale Unterschiede des Wissens.	
Neue Herausforderungen an die Humangeographie	27
<i>Habbe, Karl-Albert</i>	
Die naturräumlichen Einheiten auf Blatt 153 Bamberg 1: 200000 –	
Ein Problembündel und ein Gliederungsvorschlag	55
<i>Block, Michaela</i>	
Natur der kleinen Räume – Wildwuchs auf Erlanger Baumscheiben	103
<i>Nadine Haid und Uwe Treter</i>	
Die Bodenversiegelung in Erlangen –	
Bestandsaufnahme und Bewertung	115
<i>Barbara Fleischmann-Schieber, Sylvia Steitz und Uwe Treter</i>	
Flechten in Erlangen	127
<i>Cyrus Samimi und Barbara Elisabeth Strobel</i>	
Das Stadtklima von Erlangen unter Berücksichtigung	
kleinräumiger stadtklimatischer Strukturen	147
<i>Karin Mattausch</i>	
Stadtentwicklung Erlangen-Röthelheimpark – Ein Konversionsprozess	
betrachtet aus der Perspektive der Politischen Geographie	179
<i>Tanja Schnell</i>	
Regionalvermarktung von Lebensmitteln am Beispiel	
der Stadt Altdorf bei Nürnberg. Potenziale, Hemmnisse und Probleme	207
<i>Barbara Ernst</i>	
Die Herstellung von Holzofenbrot in der Fränkischen Schweiz –	
Eine aktuelle Bestandsaufnahme	227
<i>Jasmin Küspert und Hans Becker</i>	
Theater im ländlichen Raum Frankens. Geographische Aspekte	
einer Kunstkategorie abseits ihrer kernstädtischen Traditionsstandorte	249

Vorwort

Seit längerer Zeit erscheinen die „Mitteilungen“ wieder einmal als Doppelband. Das hat vorrangig etwas zu tun mit dem 50jährigen Bestehen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft. Aus diesem Anlass sollte ein besonders großzügig ausgestatteter Band ausschließlich mit Beiträgen zu Franken erscheinen – Herausgeber und Schriftleiter hoffen, dass uns dies gelungen ist. Zusätzlich enthält der Band einen knappen Rückblick auf fünf Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit der FGG sowie die schriftliche Fassung des Festvortrages von Prof. Dr. Peter Meusburger anlässlich der Jubiläumsfeier am 19. März 2004.

Mit den Franken-Beiträgen möchten wir an die Anfänge der Publikationstätigkeit der FGG erinnern und gleichzeitig verdeutlichen, welche Fortschritte die Geographie seitdem gemacht hat. Der größte Teil der Beiträge stammt auch diesmal aus Forschungen, die im Institut für Geographie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in jüngster Zeit durchgeführt wurden. Damit wird dokumentiert, in welchem starkem Maße das Institut nach wie vor in der Region verankert ist. Dankbar sind wir für einen „Gastbeitrag“ aus dem Nachbarinstitut in Bamberg. Besonders erfreulich ist, dass die letzte große Arbeit von Karl-Albert Habbe, der im September 2003 verstorben ist, in diesem Band erscheinen kann.

Auch diesmal haben die Regierungsbezirke Mittelfranken und Oberfranken die Herausgabe des Bandes mit namhaften Zuschüssen unterstützt, wofür wir – besonders in Zeiten zunehmender Finanznot – überaus dankbar sind. Die seit nunmehr 50 Jahren bestehende enge Verbindung mit den Regierungsbezirken wird auch dadurch unterstrichen, dass sowohl beide Regierungspräsidenten als auch beide Bezirkstagspräsidenten unserem Beirat angehören. Gleiches gilt traditionsgemäß für den Erlanger Oberbürgermeister; dass die vielfältige, langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt weiterhin sehr lebendig ist, zeigen die fünf Beiträge zu Themen mit Erlanger Bezug in diesem Band.

Schließlich danken wir hier auch Rudolf Rössler für die bewährt zuverlässige Ausführung der kartographischen Arbeiten sowie Christl Hauck, die diesmal neben dem Lektorat auch die kompletten Satzarbeiten ausgeführt hat.

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, einen echten „Festband“ vorzulegen, der viele interessierte Leser und Leserinnen finden wird.

Erlangen im März 2004

Horst Kopp und Peter Lindner

Jahresbericht für 2002

Die in der Satzung der Gesellschaft vorgeschriebene Jahreshauptversammlung wurde am 11. Februar 2002 abgehalten. Der Vorstand wurde nach dem Verlesen des Jahresberichtes, des Kassenberichtes sowie des Kassenprüfungsberichtes auf Antrag eines Mitgliedes bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimme entlastet. Da der bisherige Schriftleiter, Prof. Dr. Hilmar Schröder, den an ihn ergangenen Ruf an eine andere Universität angenommen hat, schlägt Prof. Dr. Horst Kopp Herrn Dr. Peter Lindner als Nachfolger vor. In geheimer Abstimmung wird Dr. Lindner ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt; er nimmt die Wahl an.

Alle im Jahresprogramm für 2002 ausgedruckten Vorträge waren erfreulich gut besucht. Besonderes Interesse fanden wieder die Sonderveranstaltungen: Innerhalb der „Aktuellen Stunde“ wurde über die Entwicklung des Biosphärenreservats Rhön berichtet und Florian Scherz stellte in der Reihe „Junge Erlanger Geographen berichten...“ seine Forschungen über „Kirche im Wandel. Evangelische Gemeinden in geographischer Perspektive“ vor. Zu erwähnen bleibt, dass sich die Gesellschaft mit einigen Vorträgen an der vom Institut für Geographie anlässlich des Jahres der Berge durchgeführten Ringvorlesung „Hochgebirge der Erde“ beteiligte; diese Vorträge wurden wegen der größeren Zuhörerschaft ins Audimax verlegt. – Während die für das Frühjahr 2002 geplante große Indien-Studienreise unter Leitung von Herrn Jüngst und die für Juni 2002 vorgesehene Oberpfalzexkursion von Prof. Dr. G. Nollau mangels ausreichender Teilnehmerzahlen abgesagt werden mussten, konnten die restlichen Exkursionen unter reger Beteiligung durchgeführt werden: Es fuhren Prof. Dr. I. Kühne vom 21.-25. Mai 2002 in die Umgebung von Naumburg an der Saale und Prof. Dr. H. Kopp vom 1.-5. Mai 2002 nach Prag; aufgrund der großen Nachfrage wurde diese Exkursion im September 2002 wiederholt. – Im Rahmen der Jahreshauptversammlung übergab Herr Prof. Dr. H. Kopp den Preis der FGG in Höhe von 500.- € für die beste Abschlussarbeit an Frau Itta Bauer. Titel ihrer Arbeit: Deutschländerinnen, deutsche Türkinnen oder multikulturelle Youngsters? Kulturelle Identitäten und Lebenskontexte deutsch-türkischer Nürnbergerinnen. – Die Zahl der Mitglieder hat sich gegenüber 2001 nicht verändert; die Zahl der Tauschpartner hat sich um drei vermindert. – Erschienen sind 2002 Band 49 der Mitteilungen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft sowie Sonderband 30 der Erlanger Geographischen Arbeiten.

Manfred Schneider

Jahresbericht für 2003

Am 10. Februar 2003 fand die in der Satzung der Gesellschaft vorgeschriebene Jahreshauptversammlung statt. Der Vorstand wurde nach Verlesen des Jahresberichtes, des Kassenberichtes sowie des Kassenprüfungsberichtes von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimme entlastet; die zu entlastenden Vorstandsmitglieder enthielten sich der Stimme.

Satzungsgemäß musste der gesamte Vorstand neu gewählt werden. Alle zur Wahl stehenden Personen wurden ohne Gegenstimme gewählt (bei je 1 Enthaltung für die Herren Kopp, Lindner, Reinhardt, Schneider) und nahmen die Wahl an. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Kopp; 2. Vorsitzender: Dipl.-Ing. H. Mai; Schatzmeister: Sparkassendirektor R. Reinhardt; Schriftleiter: Dr. P. Lindner; 1. Schriftführer: Dr. M. Schneider; 2. Schriftführer: Prof. Dr. U. Treter.

Innerhalb der Jahreshauptversammlung erhält Frau Karin Huber den mit 500.- € dotierten Preis der Gesellschaft für ihre Arbeit mit dem Titel: Stadtentwicklung Erlangen-Röthelheimpark. Politisch-geographische Betrachtung eines Flächenrecyclingprozesses.

Bis auf einen konnten alle im Jahresprogramm für 2003 ausgedruckten Vorträge ordnungsgemäß und bei erfreulich gutem Besuch abgehalten werden. Lediglich der Vortrag von Prof. Dr. H. Leser aus Basel über Namibia musste wegen extremer Zugverspätung ausfallen (dieser Vortrag wird am 14. Juni 2004 nachgeholt). Zusätzlich wurden drei Sonderveranstaltungen durchgeführt: Zum ersten berichteten die Studierenden über die von Prof. Dr. U. Treter geleitete Mongolei-Exkursion, zum zweiten gab Dr. M. Schmidt einen Werkstattbericht über seine Forschungen in Nordpakistan und zum dritten stellte E. Bruse (Leiter des Bau- und Planungsreferates) das Konzept der Verkehrsplanung der Stadt Erlangen vor.– Lediglich eine der fünf angebotenen Exkursionen und Studienreisen musste mangels ausreichender Teilnehmerzahl ausfallen; dies war die von Prof. Dr. R. Endres angebotene eintägige Exkursion zu den Gartenanlagen in und um Bayreuth. Die restlichen wurden mit Erfolg durchgeführt: Dies waren die Studienreise vom 24.8.-8.9.2003 nach Singapur und Bali unter der Leitung von Prof. Dr. H. Schrettenbrunner, die Exkursion vom 10.-14.6.2003 in das Westliche Thüringen unter der Leitung von Prof. Dr. I. Kühne, die zweitägige Exkursion vom 24.-25.6.2003 auf Goethes geologischen Spuren in Nordböhmen unter der Leitung von Prof. Dr. G. Nollau und schließlich die Himmelfahrtsexkursion in den Steigerwald unter der Leitung von Prof. Dr. Ph. Hümmer.– Die Zahl der Mitglieder zeigt nach Jahren der Stagnation eine leicht steigende Tendenz, diejenige der Tauschpartner hat sich auf 180 vermindert.– 2003 sind keine Publikationen der Gesellschaft erschienen; der für 2003 anstehende Mitteilungsband erscheint als Doppelband 50/51 zur Jubiläumsveranstaltung am 19. März 2004.

Manfred Schneider